

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fasciculus temporum, deutsch (Eyn bürdin oder  
versammlung der zyt)**

**Rolevinck, Werner**

**[Basel], 31. Aug. 1481**

[904-1004]

[urn:nbn:de:bsz:31-316131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-316131)

Die erst reformacz sanct benedictus orden der lecz an vil orten abnā geschach zū den 37 ten zū cluniacks r. ihtum ist dick gesin eyn vrsach das man den selben ordē nit hielt vñ armūt eyn vrsach einer reformacz.

Berno eyn Abt vñ burgund burtig von grossen geschlecht buwt zū erst ginginacē. clo ster darnoch cluniack Cluniack dz wirdig vnd heilig münster ward begobt von aue d grefin ouch vñ dē milten wilhelm fürsten in burgund

Sant Odo eyn münch zū cluniacks erweckt den brunst vnd liebi in den clōstern vnd schreib vil vnd brocht dyalogum gregoriū mit sin willē in eyn bñch

Die groffschafft blesē. godt vff von dem edlen geschlecht der normandier gello d erst

For der welt

vi. c. iij.

Bābst.

Bonifa ci <sup>o</sup> d. vi zv. tag	stefan <sup>o</sup> d. vi. j. mōat. iij	roman <sup>o</sup> iij. mōat xij. tag	theodo rus. xx. tag
Johan nes. ij. ioz. xv.	Bndid <sup>o</sup> d. iij. iij ioz. ij.	Leo der v. xl. tag.	ꝑꝑosoz <sup>o</sup> d. j. vij. monat.

Die ioz chꝛisti

deccc. iij.

Die acht bābst hānd kurz gelebt ich weis nūcz nālichs von ynen wann sie hand nūt dann schantliche dīng geton ymb vngeworter Irrung vnd span in dem heiligen stul zū rom als ye einer wiß den andren was vnd sie wider einander wenn stefanus bestetiget das durch iohannem den. vij. geschehen was verdamt formosum vnd erkant line ge schicht vnrecht vñ vnbillich zū sin entert sin toden lib lief im zwen finger abschneit vñ die hand in die tiber werffen was ganz vndanckbar gab schmoch ymb gnod wenn for mosus hat yn forwolf bischoff gemacht anagine aber er gab kurz endschafft darnoch strofft vñ widerrufft theodozus alles das stefanus geton hat vñ erkant alles das durch formosum geschehen wer recht vnd billich zū gleicher wiß io der. ix. im conilium zū ra uennen in biwesen. lxx. iij. bischoff verdamet er die geschicht stefani vñ bestetiget for mosum aber sergius det gleich do wider vnd verdamt formosum.

Diser Ludowicus hat nit den báblichen seggen durch vnfür deren die in ytalía hersehete vñ saczet im für Berengarium vñztriben Aber do er für yn anfieng zú regieren ward er gefangē zú bern vñ ward blint vñ Berengarius ward wid ingesezt diser ist der hündzest von dem stam karoli des grossen die dar rich In hetten.

Diser Berengarius ist wis gesun in kriegem vnd hat krieg gehebt mit den rómeren vnd mit dē vorigen ludowico ward ouch kein red von dem vnd den nochkommenen byp zú dē Ditone by dē vincencio in dē spiegel d hystorie

Kaiser

Ludowicus d iij.  
vi. ior

Berengarius d  
i. iij. ior

Das rich ward aber verleget vnd geteilet wann die franczosen die hulffen nit den kilchen die ire elter gebuwen hatten sunder sie vertetent sie. teten ouch nit hilff den Rómeren wider die lumbar der die sie vast anranten dorumb sind sie von gemeinem willē vñ geschlossen von dē rich vnd die ytalier in ytalía vnd die túschen In túschenlanden anfiengē zú gebieten byp zú dem Ditone derdo allenthalbē regiert die franczenricher aber wurden gezwungen zú belibē in iren Enden als syr erfahren woren aller ding eyn end sin als die andren das glückrad vñ vnd ab stiegen.

Steffanus eyn bischoff zú lütich namhaftig von heilikeyt vnd kunst hat gemacht die hystorien sand lamperti mit noten vnd vil andere mitnamen von der diuualtikeyt vnd d findung des heiligen steffani

Eyn wunderzeichen das do hat eyn hundskopff vnd die andere glyd als eyn mensch ward gebrocht ludwico vñ mocht wol betüten eyn wunderbaren stad diser zyt do die menschen on houbt als die bellenden hund hin vnd her giengen.

302 der welt

vi. c. xij.

Sergius  
d. iij. vñ.  
ior. iij.

Rómer

monat. xvi tag

Anastasi  
der. ij. ij.  
ior. ij mo

Rómer

nat

Die ior christl

dcccc. xiiij.

Diser Sergius do er gon rom wider kam Anastasius vñ laudo haben wenig regiert von hilff der franczosen nam er Cristoforum vnd saß für yn vnd zú einer bezalung siner yftribung zog er vñ von dem grab den lichnā formosi vnd priesterlich angeton im bebst lichen stül hieß er In den kopff abhouwen vnd in die Tyber werffē Aber die fischer als sich bogen die heiligen bilder vnd yn grüften trugen yn wider in die kilchen dz verdernā sach d do w3 darnoch alle ding die formosus gemacht hat mächet er zú nütze

Diser conradus eyn sūn Indowici wird vnder den keyseren nit gezalet wann er nit hat In ytalía sūnder in tūschenlan den allein regiert Diser hugo in ytalía hat alleyn regiert darumb werd er vnd den keyseren nit gezalet er nochvolget hat Berengario.

Von disem Berengario ist keyn mit hel lung in dē bücheren wann er regiert hat Etlich sagen noch dem ersten Berengario die andern noch dē hugoni es ist aber nit zū achten dise zyt ist ser zerstreuwet gefin wer bas mocht der det bas

Keyser

Conrad  
hugo vñ  
ior.

Eyn tūscher

Berēga  
rius d. ij  
viij. ior

Der orden Luniacenser hat by denen zyten angefangen vñ wart volbrocht in grosser demütikept vnd brunst vnd het die regel des heiligen Benedicti Do eyn heiliger mā ir erster vatter Die heyden die by denen zyten herscheten in ytalía sint überwundē vō Johanne dem bobst vnd dem marggrofen Alberico Die vngern die vingen an zūer wūsten Rom vnd die anderen güter der kilchen vnd brechen ganz Rūssenlant zū tō den man vnd frouwen vnd tragen alle ding mit inen enweg Laxis was ir künig d nam von Berengario .x. mit pfennig vnd darnoch alle ior komen sie wider vnd woren ge won durch vil zyt anzūrennen das ertrich der rōmer die vrsach des bösen ist gefin die grofmütikept der Rōmer wann sie den vorgeantent marggrofen vstriben hatten vnd darumb hat er sich also gerochen zū beruffen die vflendigen als Marses geton hat vor zyten In der zyt Justini des andren darnoch ward er erschlagen.

Ior der welt

viij. c. xxiij.

Bābst.

Laudo. v.  
monat. xxi  
tag.

Eyn rōmer

Johannes  
d. x. xij ior  
ij. monat. iij  
tag

Eyn rōmer

Die ior christi

dcccc. xxiij.

Diser laudo hat wenig regiert

Diser iohannes ist gefin eyn sūn des  
L bobst Bergh mit natur vnd ouch vō

sitten er nam quch ein bistum vnd zū lest ward er armlich von guidonis ritteren erschla gen vnd do er behalten ward in dem kergker do legten sie ein küssen vff sin munt noch im eyn anderer Johannes ward ingestossen aber bald wider heruf geworffen vñ dor umb ward er nit gefeczet in der zal wann er nit ist gefin.

Diser heinric' eyn herczog' in sachsen ist ganz edel vnd würdig gesin ward nit gerech-  
net vnder den keyseren wann er hat allein in tutschenlanden regniert hat eyn vast hei-  
lig frau wen hieß mechtild von deren hat sie zwen sün ottonem vnd heinricum. Otto  
volgt im noch in keyserthüm vnd heinricus hat vil lands In tutschenlanden in drit-  
ter sün hieß bruno der was auch heilig vnd was. xij. ior. Bz bischoff zu Röl eyn ge-  
rechter volbrochter man hat auch sand pantlions münker gebuwen

Heinri /  
t'ns xvij  
ior

Eyn tutscher

Sand vumbert d' do stiftet dz closter gemelaten. was in lutringen schinbar Regino  
eyn abt prunen' schreib eyn cronick. ziptinens eyn herczog vñ behemen ward  
zum glouben chrissti bekert Boleslaus was sin sün vñ böß erschlug sin brüd sand wēcz-  
la im ersten ior des ersten ottonis darumb ward er mit ganzē behemmerland uberwun-  
den vnd zerstöt xiiij. ior eyn brunn von blüt floß zu ianua der bezeichet dz durch die  
heyden groß blütuergeissen künstig wer als auch geschach sie gewunntes vnd do sie  
pederman erschlugent beroubtent sie.

Ior der welt

vi. c. xxiiij.

Leo der  
vi. vi mo  
nat. xv.  
tag

Römer

Steffan'  
d. viij. ij.  
ior j. mo  
nat. ij. tag.

Römer

Johan-  
nes d. xi  
iiij. ior x  
mōat xv. tag.

Römer

Die ior chrissti

dcccc. xxiiij.

Zu disen zyten hūb tutschland an treffenlich lüt zu  
han me denn vor gewon was in beiden stetten geyslich vnd weltlich auch frauwen vñ  
man das liecht des gloubens erluchtet auch vast die namhaftigsten hūser  
sachser vnd sūerich sie wozent auch schinbar in wisheyt vnd fromkeyt also geschicht  
es wann eyn volck felt so godt das ander vñ das nit als fleyß das ist al menschen mogēt  
glorieren vnd sich loben wann in dem vatter der liecht in got von dē kunt alles gūt vñ  
all volkumen goben er ist d' der vorzyten redet zu samuel ich er die mich erent die mich  
verachtent werdent vnedel.

Behemen wart zum glouben christi bekert vnd zu prog wart eyn bislum vff gericht  
 Sand mecht hild eyn künigin eyn frow heinrici ist in he likept schinbar vnd demütig  
 vnd barmherzig über al moß sie hat ouch das gancz geschlecht d sachsen durch ir tu  
 gent edel gemacht sie ist noch irs mannes tod lang eyn wirwē beliben hat vil clöster vñ  
 spital gestift in widerwertikept ist sie die aller gedültigest gesin in irem gebet ist sie als  
 wacker vnd munder gesin da sie den ganczen psalter vor der metti bettet zu lest seit sie  
 in dem geist der wissagung iren tod vnd für zu got verließ eyn heilig frucht zu trost der  
 ganczen kilchen.

Karolus ein künig von franckenrich ward verschigt in dz ellend von eim grossen hies  
 hibertus ward gemarteret in parona.

Eltheffanus eyn künig vñ engenlant vnd gancz ein geistlicher man ist im blust sin müter  
 was eine hirtin tochter vnd ir getroumt das von ir eyn man kem der gancz Engenlant  
 erluchtet das geschach weñ der künig hat so vil lieb zu gottes dienst das er kein clo  
 ster vnbegobt lief

Adamarus eyn heilger man vnd noch kumer sanct odonis eyns Abts zu cluniac Theo  
 dardus eyn Abt sanct helie ist in heilikept schinbar Dani legent hin vnd verlossent  
 abgötteryg byß vñ die zyt ertent he got vnd die abgöt vnd seitent die abgöt werent el  
 ter vnd mechtiger denn die abgöt aber eyn pziester hies ansagarius redt do wider vnd  
 trüg vnuerfert eyn glügendig ysen also wurdent sie gancz vnderwisen.

Vor der welt

vñ. c. xliij.

Leo der vñ. iij. ioz. v.	Eyn römmer monat. x. tag	Steffa nus der viij. iij.	Germanus ioz. iij. möt xv tag	Martin <sup>9</sup> d. v. iij. ioz. vi.	Römmer monat. xiiij. tag
--------------------------------	-----------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	---	--------------------------------

Die ioz christi

deccc. xliij.

Disem steffano wurdent von etlichen römern sine  
 glied abgeschlagen

Diser berengarius hercht vnd gebot in  
ytalien zū den zyten was eyn grossi zer-  
teylung vnd heinricus starb vñ otto hūb  
an zū regnieren in tūtschenlanden

Als diser lotharius starb vnd Otto reg-  
nietet In tūtschenlanden verlies er eyn  
frouwen hieß Valinda die nam darnoch  
Otto zū der E.

Keyser

Beren-  
garius 8  
ij. vñ. 102

Lotha-  
rius der  
ij. ij. 102

wenzelaus eyn fürst in behemen eyn besserer sūn eynes guten vatters ward von sin bē-  
sen sūn gemarteret der ist eyn heilger vnd aller demütigest vnd barmherzigst gesin.  
Bunstanus eyn bischoff cantuarien. eyn heilig hat vil münster gestiftet vnd lert an dē  
tag sins tods vom engel D künig der völker vnd über alle herscher vnd sach die selig  
Marian Bruno eyn Erzbischoff von kdl eyn heiliger man vnd bruder ottonis  
des ersten was groß geachtet in salmania vnd regiert wol mit dem geistlichen vñ welt-  
lichen schwert stiftet sanct pantions münster zū kdl vnd gab dem bistum eyn herczog-  
thūm vnd zierts mit vil heltums Die keezerig antropomorfitaz hūb wider an in yta-  
lien aber schūff wenig wenn raberius der bischoff vnd andre vertrieben yn.  
Abaiolus eyn heiliger man was der dzit abt zū cluniacen. hat grosse liebe zū got vastet  
vil vnd reformiert der münch vnd das einig mensches leben.  
Die xi. zerteilung ist gesin zwissent Benedicto dē. v. vnd leone dē. viij. aber leo behielt  
e 302 der welt viij. c. liij

Agapit  
8. ij. viij  
102. vi.

monat. x. tag.

Johan-  
nes der  
x. ij. viij  
102. x. tag.

Die 102 christi

.cccc. liij.

In den zyten dises agapiti Doo der erst  
Abt zū cluniack starb ruwet in got.

Diser iohannes was eyn ieger ganz vñ  
kūf hielt offentlich wiber dozumb ward  
er durch ottonen abgesetzt aber er achtet

sin nit zū lest lag er by eins frouwen vnd treib sin wolust mit ir do schlug yn der tūfel an  
schloß vnd starb gechlungen on hūf vñ ruw Dewiger got wie vnglich sind die den so-  
ringen o abgrund Der vrteil gottes wenn wil sie erkennen diser was nit noch wir-  
den er welt sunder ingestossen durch sin vatter der mechtig vnd rich was.

Diser berengarius hat durch tyranni ytalien beschwert darumb beruffent der bobst vnd die römer otten das er sie erlost das geschach vnd als berengarius gefangen ward schickt yn zwei mol in das ellend vnd nam lotharius wifwen zu der ee ward von tyrannen in kercker gelept

**Berengarius** der  
iiij. xi. for

Sanct Odo eyn bischoff cantuariensis vnd sanct Bruno ein bischoff von Ldn verandert oder fürtent von stat die lib elij des heiligen patrocli pzeuati Gregorij mit sanct petrus von rom gon edln Sanct adolin' ward in engenlant funden in ein sack.  
Eduinus eyn künig von Engenlant der treib al münch vff dem rich vnd den heylgen dunstanum stieß er in slander vnd ward durch sin verdienst von der heil erlost.  
Die. xij. zerteylung der kilchen beschach zwissent iohanni dem. xij. vnd leonem den achtsten wann sit iohannes bößlich was zum bobstum kumen vnd bößlicher lebt vnd er abgesezt vnd leo kam an sin stat doch behielts leo durch hilff des keyfers wie wol er zwei mol vertriben ward.

For der welt

vi. c. lxij.

**Benedictus**  
der. v. ij  
monat v. tag

**Leo** der  
viij. j. ioz  
iiij. mo. nat

**Johannes**  
des. xij  
v. ioz xi. möt. xv tag

Die ioz christi

Diser benedictus ward von den römern erwelt wid leonem aber vō ottone wider abgesezt vnd geschigt in dz ellend zu den sachsen eyn bößer anfang hat selten eyn güten o wicziger fürcht dich von anderer schaden die heilikeyt verließ zu den zpre die bābst vñ kam zu den keyferē

Diser leo ward von meiner begird erwelt vñ iohanes abgesezt diser bobst hat geordnet dz kein bobst werde on des keyfers willen vmb der römern bosheyt willē die kessent die iren in das rich der selb verletz alles das der kilchen gegobt ward von Justiniano vñ karolo vnd anderē Ottoni vnd sinen nochkūmenden dzer beschirmt, pfallen von denen die sie überfielent.

Dcccc. lxiiij.

Diser iohannes leit vil wider drief von den römern ward gefangen vñ in dz ellēd geschigt aber Otto stroffts schwerlich weñ er schlug etlich edlen tod vnd verschickt etlich In das ellend



Das rich ward gefüret zü den Tüfchen eyn soliche vrsach ist ouch hie als in den vorz gen verandernis Es mag ouch d vnseelig mensch mit vnderwisen werden dz er die welen eynig nem doz in er so vil mechtiger gesehen hat verderben

Diser Otto was der erst tütisch keyser gacz überwintlich vñ als d ander karolus eyn emffiger beschirmer vnd eyn sonderlicher beschirmer der kilch gottes darumb er ver dient die keiserliche wridikept vil ynglenbiger bek eret er Er hat den bobst bñdictum den fiendt der kilchen mit im gefüret In sachsen do er ouch vflendiglich starb zü lest starb er on alle sünde vol güter werck ouch Rich von richtum vñ er vnd eyn würdige frucht begraben zü Ahdoburg in der kilchen sanct Ahdauricien die er kdsilich gestif tet hat.

Keyser.

otto der  
erst .xij.  
ioz.

Edegarus eyn künig von Englant hat garnoch alle ioz eyn closter gestiftet  
Achelunolous eyn erwirdiger bischoff Amutonen. hat vil geton  
Oswaldus ein würdiger bischoff Auingoime darnoch eyn erzbischoff zü Eborati hat das closter zü Ramesie gebuwen.

Theodericus eyn namhaftiger dischoff zü mecz vnd hat vil heiltums vñ ytalie zü Im brocht Eyn wunderzeichen in ytalie eyn frouw hat zwey heupter vñ die ander gli der byß zü dem nabel eyne aß oder die ander schlicß zü ziten detten sie deren keins ha ben ouch lang gelebt zü lest sind sie miteinander gesto. ben

Edouardus eyn künig zü englant namhaftiger heiliger man ward darnoch von si ner stieffmutter erschlagen vñ ein marterer Die kilch zü Ahdoburg ward erlich vñ gebuwen vnd begobt durch den ersten Otto vñ ward sin Erzbischoff der was primas des tütischen lands vnd merck dz by zyten des dritten Ottonis ist do gelin eyn Erzbi schoff mitnāmen Ado der durch die heilig Jungfrow dar bezeiget was aber darnoch durch sin böses leben grūsenlich verdant worden Lessa de ludo quia lulisti satis vdo.

30z der welt

vi. c. lxxij.

Bäbst.

bñdictus  
8. vi. .j.  
ioz. vi.

Römer  
monat

Bonus  
od dōn'  
j. ioz vi

monat

Bonifa  
cius .v.  
mont xli

tag

bñdid'  
x. ioz vi  
monat

Die ioz christi

dcccc. lxxij.

Diser benedictus ward gefangen vnd in d Eng' erburg gehenkt

Diser bonus od donnus ist wenig gefessen

Diser bonifacius als benedictus gehéckt war ist von den d' meren zü einem bobst erhécht worden vñ

Diser benedictus hat gekrdnet Ottonē dē anderen vñ ließ vil d mer vohen er sámelet ouch das Conziliū re mense wider den künig von Franckenrich do d schwarzkūster

als die kilch beroubt floch er gon Constantinopel darnoch kã er wider vñ stach Johanni tyacono dem Cardinal die augen vñ darnoch starb er gelichen.

Silbert' ward abgefetzt vñ Rudolffus wid ingefetzt

Aberck das sie hie werden getdtet als in d ersten kilchen Aber sie wurden mit gemar teret als die selben mit gleicher pin aber mit ynglicher vrsach.

n

Diser Otto ist gesin eyn sün der ersten Otto in allen dingen getruwe vñ eyn strenger beschrimer der kilchen hat ouch vil krieg gehabt wider die vngloubigen Aber am leste hat er garnoch den ganzen züg in Calabria verlorz Aber do er von ganzem gemüt Sant peter hat angerüffet ward er wunderbarlich erlöset Er hat ouch die tochter des kepfers Constantinopolitani von dem blüt der römer zü einer husfrouwen vnd w3 gekrönet von dem Benedictary. Er starb zü Rom vñ erlichen begraben in der kilchē zü sant peter

Keyser

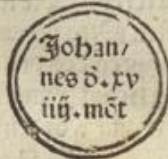


Adelbertus eyn heiliger namhafftiger man von gebürt eyn Behem vñ der erst bischoff zü Brog vñ zengung gottes kam er gon panonnien vñ tenffet den heilige Steffanum de ersten künig In vngaren mit vil anderen darnoch bestetiget er die polonos in de glouben zü lest do er zü pruthenis prediget ward er von marter gekrönet Eyn erlich veränderung der heiligen Laudoaldi Adriani Emandi ward gon gandani Angare sieng an zü den zpten bekeret werden zü dem glouben do zü dem ersten prediget der heilig man vnd bischoff Adelbertus pragenf Steffanus der erst künig zü vngaren cristenlicher vnd ein heiliger man gesin vnd ward gros gnod dern Barbaren volck das byfher der keczere geben was

Jor der welt

vñ. c. lxxxiij.

Bisbt



Römer



Eyn römer möt. viij. tag

Die ior christi.

dcccc. lxxxiij.

Diser Johannes. xiiij. wart gepiniget von hunger in der Engelburg vnd nam ab In. iij. moneten vnd starb

Diser Johannes xv. hat wenig gelebet.

Diser Johannes. xvi. was geübet in kriegē vñ macht vil bücher den hat Crescencius

patricius so lere gepiniget das er von Rom vñgieng vnd noch dem keyser botten sand do das die römer hdieten widerrüfften sie In vnd sie gebogen byf zü der erden baten vmb gnod wann lie in etlichen iozen erfahren hatten dz spil der tischen Eyn schndde givenschafft der mensche nit vnderthenig sin wann so sie nit mag widerston zü lest als der fried gemacht ward starb er in Rom.

Diser Otto in allen dingen vom Reich vnd dem nammen ist würdig gelin auch d kilch en noch lines vatters erberkept getru w gelin er hat auch vil krieg glücklich geführt ge gen got vnd sine heiligen ist er demütig gelin er hat auch dem heitum d heiligen gros er erbotten vnd hat die hepligen stet emlieglichē gelüchet d ist gekrdnet worden von Gregorio dem. v. der sin frunt gelin ist zu lest noch vil arbeiten hat er zu Rom in leben vollendet.

Kepler

Otto d  
ij. xvij  
ior

Der stam karoli ward vfgeworffen von franckenrich der groff von paris d nam im das rich zu den 3yten

Abdericus eyn namhafter Abbt Louenf

Annona regnet von hymel vnd kleine fischlin In Albonia

Doilo eyn heilger man eyn Abbt zu Luniacen. nochkomer des heiligen Maioli der hat der Welen tag vffgeleczet noch aller heiligen tag in den 3yten Johannis des. viij. das darnoch durch die ganz kilch bestetiget ist.

Die .xij. zerteilung ist gelin zwissen Gregorio dem. v. vnd Johanne dem. xvij. die vr sacht ist gelin des Tyrannan Lrescencij vnd die hoffart Johannis aber ne weret cleyne 3yt vnd Gregorius behielt.

Jor der welt

vi. c. xcij.

Gregori  
us d. v.  
ij. ior. vi

Eyn sachs  
monat

Johan  
nes der  
xvij. vi.

Eyn kriech w3  
keyn bobst seit er  
ward berufft  
monat

Die ior christi

dcccc. xcij.

Diser gregorius wart bobst gemacht von bit des keyfers Ottonis des dritten eins er lichen mans vnd was des keyfers fründ Er wart auch vorhin geheissen Bruno vñ do er ein wenig gefas vnd der keyser pecz von rom zug ward Placentin' Ingestossen vñ gelts willen von Lrescencio dem rathsherrn vnd Johannes der vi. ward berufft vñ ward Irrsal gemacht in wenig tagen wann do der keyser wider kam stang er Lrescen cium vnd schlug im den kopff ab aber iohannem dem vorigen bobst ließ er die ougen vñ stechen vnd die anderen glieder abhouwen vnd in hülffen nit sin ducaten wan er gehö hat das er nit enstolt darumb hat er gelitten das er verdient hat.

Und merck dz diser Gregorius mit Otone dem dritten hat geordnet die erweler des richs die do beliben sind byf pecz mdgen auch die franzosen od ander das brechen

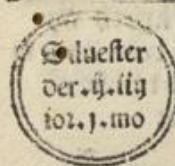
Die erweler des riches wurden vffgesezt noch dem Ottone dem dritten mit vmb Etliche schult der sachsen sunder zu fürkomen die zukünftigen schaden deren sind sube verius Adagütinensis Treuerens & olontens Quilibet imperij fit Lancellarius homin Et palatinus dapifer oup poditor ensis Marchio prepositus Lamer pincerna bohemus hñ statunt dominium cunctis per secula Wimmū palatinus Das ist der Kingreiff Marggrosz von Brandenburg herczog von Sachsen vnd d künig von Bchem aber als etlich sagen von diser vrsach hat der adeler vil federen verlozen vnd zu lest ward er g 193 entblöset.

Kpser

Heribertus epn Erzbischoff zu Ldn epn namhafter heiliger man  
Herigerus epn Abbt lobien.  
Adelboldus epn bischoff zu Traiect.  
Fulbertus epn bischoff zu Carnot  
Albo epn Abbt zu floziacē.  
Elphegus epn bischoff Lantuaricē. darnoch ward er gemarteret von dants  
Anfridus epn bischoff zu Traiect. darnoch ist geworden Gerardus Lameracē.  
Sanct Berhart epn bischoff ward darnoch gemarteret von vngerere gebundē vff epn karch vnd lief yn den berg ab lousfen  
Gilla epn wise Jungfrouwe epn Schwester des keyfers heinrici darnoch ward sie vermahelt sanct Steffan dem künig von vngaren vnd hat fast geholffen zu der volkommē bekerung der vngarer.

302 der welt

vi. cc. iij.



Silvester  
der .ij. iij  
102. 1. mo

nat. vij. tag



Johan/  
nes der  
xvij. v.

moat .xxvi  
tag

Johan/  
nes d xix  
v. 102

R Smer

Die 102 christi.

Diser silvester der ander ist geworden bobst vff hilf des bösen dem er sich hat ergeben das alle ding im noch sinem willen giengē Er w3 ouch gehessē Gilbertus vnd gnod des künig von franckenrichs der sin fiend w3 überkam er do von er epn Erzbischoff Remē. geworden ist  
Aber als bald ward er vffgeworffen durch das Concilium vff gehrpf Bndicti des. vij. darnoch überkam er gnod des keyfers vnd ward bischoff zu Rauēna darnoch Bobst  
Aber do noch hat er bald sin gewon end wanner sin hoffnung den betrogen bösen beuolhen hat man hofft doch von siner behaltung durch etlich zeichen siner grabes vñ durch die grosse büß die er gethon hat an sinem end von den gliederen abgeschnidē vñ den vñ gelen zegeben.

118. iij.

Dise zwen Johannes noch einander der vmb nant er gelessen sint vnd der erst hat wenig regiert der ander. v. 102 vnd begraben zu Sanct Peter.